

Volker Schnurrbusch anlässlich der neuen Schweinepestverordnung der Bundesregierung:

„Tierbrücken über Autobahnen sperren, um Ausbreitung von ASP zu verhindern“

Kiel, 23. Februar 2018 **Volker Schnurrbusch, Parlamentarischer Geschäftsführer der AfD im Kieler Landtag, fordert die Landesregierung auf, auch in Schleswig-Holstein zumindest temporär die Wilddurchlässe zu schließen:**

„Die Bedrohung durch die ASP ist nach wie vor akut. Nicht umsonst hat die Bundesregierung jetzt mit der veränderten Schweinepestverordnung die Schonzeit für Wildschweine aufgehoben.

In Polen rücken die Autobahnen und Wildbrücken als natürliche Grenzen in den Fokus. Noch im Februar will man dort die Tierbrücken entlang der polnischen A1 sperren, um so die Grenzfunktionen der Autobahnen zu nutzen und eine Ausbreitung der gefährlichen Tierseuche zu verhindern.

Solche Maßnahmen haben auch wir als AfD-Fraktion kürzlich im Landtag vorgeschlagen.

Minister Habeck wäre gut beraten, unsere Vorschläge aufzugreifen und ebenfalls die Grenzwirkung der Autobahnen nutzen, um so das Einschleppen der Seuche nach Schleswig-Holstein zu verhindern. Alles andere wäre grob fahrlässig.“